

**Hauptthema auch
der Jahresabschluss-
versammlung**

Getreideproduktion

strukturbestimmend

In diesen Wochen wird wie in allen Genossenschaften auch in unserer LPG „Ernst Thälmann“ in Sömmerda eifrig gerechnet. Wie wird das Betriebsergebnis aussehen? Haben wir gut gewirtschaftet? Was bringt uns das nächste Jahr? Auf diese Fragen erwarten alle eine positive Antwort, sei es im persönlichen Interesse, sei es im Interesse der Genossenschaft. Hinter diesen Fragen stecken nicht nur Wünsche, sondern auch viele Probleme, die beim Jahresabschluß diskutiert werden.

Unsere LPG ist mit 2456 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche die größte LPG des Kreises Sömmerda und des Bezirkes Erfurt. Sie liegt in der Thüringer Ackerebene und besitzt dadurch gute natürliche Bedingungen für eine schnelle Steigerung der Getreideerträge. In den letzten Jahren hat sich unsere Genossenschaft systematisch zum Spezialbetrieb für Getreide entwickelt. Wir gehören einer Kooperationsgemeinschaft an, deren Hauptproduktionsrichtung die Getreidewirtschaft ist, und wir sind Mitglied des Kooperationsverbandes Getreide.

Probleme des Spezialbetriebes

Die Herausbildung des Spezialbetriebes für Getreide vollzieht sich nicht konfliktlos. Manche

Vorurteile mußten überwunden werden, manche sachlichen und vor allem grundsätzlichen Fragen waren und sind zu klären. Unsere Parteileitung ist der Meinung, daß die Rolle und die Aufgaben unseres Spezialbetriebs für Getreide in den Mittelpunkt gestellt werden müssen.

Richtige Planung und Leitung in unserer Genossenschaft und die Entfaltung der genossenschaftlichen Demokratie, die systematische Hebung der Bodenfruchtbarkeit, haben dazu geführt, daß die Erträge ständig erhöht werden konnten. Im Jahre 1968 erzielten wir auf 1104 Hektar Getreidefläche einen Durchschnittsertrag von 45,3 dt Getreide/ha, wobei wir auf einigen Schlägen Spitzenerträge bei Wintergerste von 62 dt/ha und bei Winterweizen von 68 dt/ha ernteten. Für das Jahr 1969 sieht unser Staatsplan für Getreide eine Steigerung um 3000 dt bei gleichzeitiger Erhöhung der tierischen Produktion vor.

Wir können also eine gute Bilanz ziehen. Aber es geht ja um mehr! Unsere Genossenschaft wurde zu einem Spezialbetrieb für Getreide entwickelt mit dem Ziel, bei dieser strukturbestimmenden Kultur höchste Hektarerträge, eine hohe Arbeitsproduktivität und niedrige Kosten

INFORMATION

Parteilehrjahr in der LPG

Wie das Parteilehrjahr dazu beitragen kann, die Genossen zu befähigen, unter den Genossenschaftsmitgliedern wirkungsvoll zu argumentieren, darüber berichtet Genosse Siegfried Behrendt, Parteisekretär der LPG

Buchholz im Kreis Gadebusch, in der „Schweriner Volkszeitung“.

Die Parteileitung berät mit dem Zirkelleiter die Konzepte zu den einzelnen Seminaren und gibt ihm methodische Hinweise für eine lebendige Seminarführung. Bild- und Filmmaterial soll die Probleme, die Politik der Partei und die gesellschaftlichen Zusammenhänge anschaulich machen.

Die Parteileitung sieht ihre

Aufgabe darin, den Genossen zu helfen, mit der Literatur zu arbeiten und sich gut auf die Seminare vorzubereiten. Sie kümmert sich darum, daß der Literaturobmann rechtzeitig das Studienmaterial beschafft. Wenn sich im Parteilehrjahr ein fruchtbarer Meinungsstreit entwickelt, dann wird jedem Genossen die Teilnahme und gründliche Vorbereitung ein Bedürfnis sein, sagt Genosse Behrendt. (SV/NW)